

# Kabarett mit Rap, Flamenco und Midlifecrisis-Bauch

Die „Buschtrommel“ gastierte zum 4. Mal in der SOS-Dorfgemeinschaft Hohenwieden / 143 Gäste amüsierten sich köstlich

**Hohenwieden.** Die Entwicklung des Spitzensteuersatzes, Elektro-Autos, natürlich die Bahn, Massentierhaltung, die Groko und die Politik allgemein, besonders die AfD und Donald Trump – alle bekamen sie ihr Fett weg beim Gastspiel der „Buschtrommel“ im SOS-Dorfssaal in Hohenwieden. 143 Gäste zählte Dorfleiter Hans-Peter Fromm, der sich über so ein volles Haus freute, bevor es spannend losging: Trommeln, eine dunkle Bühne, dann plötzlich Licht und ... es wurde gerappt. Trotz „Midlifecrisis-Bauch“, wie Andreas Breiing sein leichtes Übergewicht liebe-



**Britta von Anklang und Andreas Breiing begeisterten in Hohenwieden mit ihrem Programm „Dumpf ist Trump(f)“.**

FOTO: A. JAEKEL

voll selbst nannte, rappte sich der „charmante Westfale“ auf die Bühne und das „rheinische Trömmelsche“ Britta von Anklang ergänzte ihn auf der „Buschtrommel“. Sehr professionell und mit viel Tiefgang, wie während der gesamten mehr als zweistündigen Show „Dumpf ist Trump(f)“ – eine kleine Pause inklusive.

Breiing bestach durch seine Mimik, Anklang durch nicht erwarteten Gesang, beide durch flotte Sprüche, einiges einfach nur zum Amüsieren, aber auch Vieles zum Nachdenken – anspruchsvolle Unterhaltung, bei

der schon mal das Lachen im Hals stecken blieb. Die Besucher im Saal und wegen der großen Resonanz sogar auf der Empore, kamen auf ihre Kosten.

Immer wieder gerieten die Akteure aneinander. Sei es, als es um leckere Steaks oder Veganes ging oder darum, wo man denn nun überhaupt und am besten Urlaub macht. Nachdem die Holländer, Belgier, Türken und auch Griechen und Spanier an der Reihe waren, einigten sie sich auf Spanien – nicht zuletzt wegen eines vollendeteten Flamencos, den Britta von Anklang aufs Parkett legte. *Almut Jaekel*

Ostsee-Zeitung